

## Referenten

Mag. Matthias Bischof, aws  
RA Dr. Markus Fellner,  
Fellner Wratzfeld & Partner  
Dr. Martin Frank, BA-CA  
Mag. Martin Hinteregger, Erste Bank  
Dr. Reinhard Hönig, RZB  
Dr. Klaus Imhof, RIAG  
Mag. Andreas Ittner, OeNB  
Philipp Jacobi, Quadriga Capital  
WP/StB Dr. Gottwald Kranebitter,  
KPMG FAS  
Mag. Matthias Neumüller,  
Investkredit Bank  
Mag. Karl Obernosterer,  
Tiroler Sparkasse  
Mag. Rupert Petry, Roland Berger  
Dr. Michael Pistauer, JoWood  
Mag. Barbara Polster-Grüll, PwC  
Mag. Walter Riess, Investkredit Bank  
DDr. Christian Schopper, CorpfinCE  
Dipl.-Vw. Werner Schuster, AVL List  
Dr. Karl Sevelde, RZB  
Dr. Christoph Strobl,  
Thöni Industriebetriebe  
Helmut Trahmer, Anzag, Deutschland  
Mag. Martin Walka,  
Hannover Finanz Austria  
DI Frank Wiegmann, Bene AG  
Mag. Jörg Windbichler, RIAG  
Gerhart Zehetner, Eurojobs  
Mag. Klaus Dieter Zojer, FACC

# 2. CFO-Jahresforum

Wien, 10. und 11. März 2005

# CFO · 05

Corporate Finance 2005

## Das Jahresforum für Unternehmens-Finanzierung

Das jährliche Update zu aktuellen Themen und  
Trends in der Unternehmens-Finanzierung

Kooperations-Partner

Die Presse

Börsen-Kurier  
Österreichs führende Wirtschafts- und Börsenzeitung

Factbook  
Beteiligungsunternehmen in Österreich

  
ONE BUSINESS  
VORSPRUNG INKLUSIVE

  
BUSINESS  
CIRCLE  
Konferenzen und Seminare  
19 Jahre

### Partner

#### Bank Austria Creditanstalt

##### Marktführer in Österreich und in Zentral- und Osteuropa

Die Bank Austria Creditanstalt (BA-CA) ist die klare Nummer Eins im österreichischen Bankgeschäft und betreibt das führende internationale Bankennetzwerk in der Wachstumsregion Zentral- und Osteuropa (CEE). Mit einer Bilanzsumme von 137 Milliarden Euro ist sie die größte Bank Österreichs. Die BA-CA verfügt in Österreich über ein Netzwerk von 400 Geschäftsstellen mit rund

11.400 Mitarbeiter und ist in CEE in 11 Ländern mit fast 900 Niederlassungen vertreten.

Die BA-CA ist Marktführer im Firmenkundengeschäft mit rund 34.000 Unternehmen als Kunden, vier von fünf österreichischen Großunternehmen werden von der Bank Austria Creditanstalt betreut. Weiters ist die BA-CA die Nr. 1 bei Export- und Handelsfinanzierungen, Corporate Finance, Immobilien- und Leasingfinanzierungen.

**Kontakt: Bank Austria Creditanstalt AG, Tel: +43 (0) 50505 - 0**  
**info@ba-ca.com, www.ba-ca.com**

#### ERSTE BANK

##### Erste Bank AG

Die Erste Bank ist die führende Finanzgruppe Zentraleuropas mit Sitz in Österreich. Mit unserem ausgedehnten Netzwerk von Tochter- und Partnerinstituten genießen Sie über die Landesgrenzen hinweg individuelle Betreuung und beste Serviceleistungen. Die zunehmende Dynamisierung und Globalisierung der Wirtschaft verlangen von einem erfolgreichen Unternehmer ein Maximum an Flexibilität. Um

die daraus resultierenden Chancen auch wirklich nutzen zu können, bedarf es eines verlässlichen, kompetenten und modernen Partners.

Besonders bei Eigenkapitalfinanzierungen, Corporate & Structured Finance, bietet die Erste Bank professionelle Beratungs- und Servicequalität mit modernen Produkten für die kommerzielle Anwendung!

**Kontakt: Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG,**  
**Mag. Martin Hinteregger, Leiter Capital Markets, Tel: +43 (0) 50100 - 15020,**  
**E-Mail: martin.hinteregger@erstebank.at**



#### INVEST KREDIT

Die Bank für Unternehmen

##### Investkredit – Die Spezialbanken-Gruppe in Zentraleuropa

Erklärtes geschäftspolitisches Ziel der Spezialbank Investkredit ist die mittel- und langfristige Finanzierung von TOP 1000 Unternehmen mit den geeigneten Kredit- und Kapitalmarktinstrumenten. Die Kapitalstruktur der Unternehmen unter Konditionengesichtspunkten zu optimieren, ist dabei ein besonderes Anliegen. Die Begleitung von Auslandsinvestitionen österreichischer Unternehmen durch die MitarbeiterInnen unserer Geschäftsstellen in Zentraleuropa – Bratislava, Budapest, Frankfurt,

Prag und Warschau – ist eine wichtige Finanzierungsaufgabe.

**Die Finanzierungsleistungen für Unternehmen:** Unternehmens- und Projektfina-  
 nzierungen, Unternehmensanleihen/Private Placements/Mittelstandsbonds,  
 Private Equity/Corporate Finance/Mezzaninfinanzierungen, Immobilien-  
 finanzierungen, Internationales Geschäft, Treasury-Leistungen, Syndizierungen.  
 Im Laufe ihres 47-jährigen Bestehens entwickelte sich die Bank zu einem  
 der größten Langfristfinanciers für Unternehmen ab EUR 7 Mio. Umsatz. Bei  
 den Kundenbeziehungen sind Qualität und Nachhaltigkeit Erfolgsfaktoren.  
 Nach Meinung der Kunden nimmt die Bank für Unternehmen seit vielen  
 Jahren die Spitzenposition in der Kategorie "Fachkompetenz" ein.

**Kontakt: Investkredit Bank AG, Renngasse 10, 1013 Wien, Tel. +43/1/53 1 35-0,**  
**Fax +43/1/53 1 35-983, invest@investkredit.at, www.investkredit.at**



##### Raiffeisen Zentralbank Österreich AG

Die Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (RZB) ist als Spitzeninstitut der Raiffeisen Bankengruppe auf das Kommerzkunden- und Investment Banking-Geschäft spezialisiert. Der geografische Schwerpunkt ihrer Geschäftstätigkeit liegt neben Österreich in Zentral- und Osteuropa, wo die RZB ein Bankennetzwerk mit mehr als 850 Geschäftsstellen und knapp 21.000 Mitarbeitern in 16 Märkten betreibt.

Die RZB hat sich in den letzten Jahren als führender Anbieter in den Bereichen Corporate Finance, Projekt- und Exportfinanzierung sowie Cash Management positioniert. Zahlreiche prominente Deals unterstreichen die Stellung der RZB im Markt. Darüber hinaus war die RZB im Jahr 2004 Lead Manager aller öffentlich angebotenen österreichischen Corporate Bond-Emissionen und hat damit die Marktführerschaft erlangt.

**Kontakt: RZB AG, Mag. Joseph Eberle, Bereichsleiter Austrian Corporate Customers, Tel. +43/1/717 07-1487, www.rzb.at**



##### KPMG in Österreich

Die in über 150 Ländern mit mehr als 98.000 Mitarbeitern vertretenen jeweils rechtlich selbstständigen Mitgliedsunternehmen von KPMG International stellen eine der größten Prüfungs- und Beratungsgruppen weltweit dar. Auch die in der KPMG Alpen-Treuhand Austria Gruppe zusammengefassten mehr als 15 rechtlich selbstständigen Prüfungs-

und Beratungsgesellschaften gehören zu den führenden Unternehmen in diesem Bereich.

Etwas 1.200 Mitarbeiter an 13 Standorten repräsentieren über 55 Jahre Erfahrung. In den einzelnen Gesellschaften sind mehr als 60 Partner tätig, welche eine weitgestreute, fachliche Expertise in folgenden Geschäftsberreichen nachweisen können: Audit, Tax, Advisory.

**Kontakt: KPMG Alpen-Treuhand GmbH, 1090 Wien, Kolingasse 19,**  
**+43(1)313 32-0, atw@kpmg.at, www.kpmg.at**

### ONE FACTS & FIGURES



ONE BUSINESS

WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN

Das Kommunikationsunternehmen ONE (ONE GmbH) startete im Oktober 1998 als Österreichs einziger Mobilfunkanbieter mit bundesweitem GSM 900-MHz-Netz. Anfang Januar 2004 nahm ONE rund 1.200 Mitarbeiter und rund 1,8 Mrd. Euro an (Umsatz 1,48 Mrd. Euro, 14.000 Festnetz- und 150.000 Mobilfunkkunden) ONE ist der einzige österreichische Mobilfunkanbieter, der HSCSD (ONE High Speed), GPRS und UMTS im Angebot hat. Am 1. Juli 2005 wurde das Unternehmen mit ONE WLAN und dem dazugehörigen OneNet-Netzwerk aus einer Hand. ONE liegt seine Schwerpunkte auf Service, Produktentwicklung und Benutzerfreundlichkeit und bietet seinen Kunden mit ONE Smile eine innovative und leicht zu bedienende Handytatmosphäre. Der Breitbandanlassungsprozess wurde im Oktober 2005 gemäß den Anforderungen der ISO 9001:2000 zertifiziert. ONE verfügt über eine Netzabdeckung von 98 %. Der Umsatz im Jahr 2003 betrug 1,48 Mrd. Euro. Bis Ende 2005 investierte das Unternehmen insgesamt 1,74 Mrd. Euro. Eigentümer von ONE sind die Deutsche Telekom (50 %), die norwegische Telenor (37,45 %), die französische Orange (10,45 %) und die belgische TBC (15 %).

### 1. Konferenztag - Donnerstag, 10. März 2005

	<b>Vorsitz: Dr. Karl Sevelda, RZB</b>
<b>9.10</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen und Trends auf den Kapitalmärkten</b> Branchenbarometer, Konjunkturausblick - Trends im Corporate Finance Schopper, CorpfincE
<b>10.00</b>	<b>Pleiten versus langfristige Liquiditätssicherung</b> Update Basel II und die Auswirkungen auf die Unternehmensfinanzierung Ittner, OeNB
<b>11.00</b>	<b>Wer finanziert heute noch den Mittelstand?</b> Droht das Ende der Kreditfinanzierung? Welche Risiken werden von den Banken noch übernommen? Wer sind die Gewinner von Basel II? Wie müssen sich Unternehmen orientieren und positionieren? CFOs berichten über Erfahrungen und diskutieren alternative Finanzierungsinstrumente <b>CFO-Panel:</b> Pistauer, JoWood • Strobl, Thöni Industriebetriebe • Schuster, AVL List
<b>14.00</b>	<b>Sicherung der Unternehmensfinanzierung aus Sicht der Bank</b> Kreditgeschäft im Wandel, Ratingsysteme, Faktoren für das Firmenrating, Sanierung, Restrukturierung <b>Es referieren und diskutieren:</b> Frank, BA-CA • Sevelda, RZB • Obernosterer, TISPA
<b>15.30</b>	<b>Update: Steuerliche Fragen der Unternehmensfinanzierung</b> Fremdfinanzierter Beteiligungserwerb, fremdfinanzierte Gewinnausschüttung, Auswirkung der neuen Gruppenbesteuerung Polster-Grüll, PwC
<b>16.30</b>	<b>Update: Rechtliche Fragen der Unternehmensfinanzierung</b> Eigenkapitalersatzrecht - Auswirkungen auf die Unternehmensfinanzierung Fellner, Fellner Wratzfeld
<b>17.30</b>	<b>Effektive Restrukturierungsmaßnahmen: Unternehmen reagieren zu langsam auf Krisen</b> Highlights einer europäischen Studie - Case Study - Analyse - Empfehlungen Petry, Roland Berger • Wiegmann, Bene
<b>18.15</b>	<b>Get-together beim Cocktail-Empfang</b>

### 2. Konferenztag - Freitag, 11. März 2005

	<b>Stream A</b> <b>Vorsitz: DDr. Christian Schopper, CorpfincE</b>	<b>Stream B</b> <b>Vorsitz: Mag. Jörg Windbichler, RIAG</b>
<b>9.00</b>	<b>Mittelstandsbonds für mittelständische Unternehmen</b> Case Study: Finanzierungsalternative zum langfristigen Kredit Riess, Investkredit • Zojer, FACC	<b>Strukturierte Investitionsfinanzierung mit aktuellen Förderprogrammen</b> Hönig, RZB • Bischof, AWS
<b>10.30</b>	<b>Private Equity für den Mittelstand</b> Case Study: Expansion mit einem Eigenkapitalpartner: Walka, Hannover Finanz Austria • Zehetner, Eurojobs	<b>Finanzierung einer M&amp;A-Transaktion</b> Erfolgskriterien beim M&A-Prozess Kranebitter, KPMG Financial Advisory Services
<b>11.15</b>	<b>Private Equity als Alternative für den Mittelstand</b> Nachfolgeregelung mit Hilfe des Management-Buy-Out Jacobi, Quadriga Capital	<b>Finanzierung einer M&amp;A-Transaktion</b> Case Study: Wachstum in Süd-Ost-Europa Imhof, Windbichler, RIAG • Trahmer, Anzag (D)
<b>12.00</b>	<b>Eigenkapitalfinanzierung über den Kapitalmarkt</b> Wann ist ein Unternehmen reif für die Börse? Hinteregger, Erste Bank	<b>Verbriefung v. Forderungen als Finanzierungsinstrument</b> ABS für mittelständische Unternehmen Neumüller, Investkredit
<b>14.00</b>	<b>Zins- und Währungsprognose 2005</b> Volkswirtschaftliche Analyse und Ausblick	
<b>14.30</b>	<b>Optimierte Veranlagung im Unternehmen</b> Veranlagungsstrategien, Empfehlungen und Ausblick aus Sicht von Investmentbanken und KAGs	
<b>15.30</b>	<b>Ende des Jahresforums</b>	

### Aktuelle Trends im Corporate Finance

#### 9.10 Aktuelle Entwicklungen und Trends auf den Kapitalmärkten

- Performancevergleich und Sektorentrends
- Analyse der Kapitalflüsse
- Trends in den öffentlichen und privaten Kapitalmärkten
- Neueste Trends im Corporate Finance und zentrale Themen für 2005

**DDr. Christian Schopper**

Vorstand, CorpinCE



DDr. Christian **Schopper**  
CorpinCE

### Anforderung an die Kapitalausstattung von Unternehmen

#### 10.00 Update Basel II - Letzte Entwicklungen für das Basel II-Rahmenwerk und Auswirkungen auf die Unternehmensfinanzierung

- Umsetzung von Basel II in der EU
- Werden Kredite tatsächlich teurer
- Basel II - Herausforderung am Beispiel KMU

**Mag. Andreas Ittner**

Direktor der Hauptabteilung Analysen und Revision, OeNB



Mag. Andreas **Ittner**  
OeNB

10.30 Kaffee und Tee

### Panel I: Wer finanziert heute noch den Mittelstand?

#### 11.00 Droht das Ende der Kreditfinanzierung? Welche Risiken werden von den Banken noch übernommen? Wer sind die Gewinner von Basel II? Wie müssen sich Unternehmen orientieren und positionieren?

### CFOs berichten aus ihrer Finanzierungspraxis

#### Finanzierung von Wachstum und Expansion bei JoWood

- Strukturierung der Sonderfinanzierung im Projektgeschäft
- Eingesetzte Finanzierungsinstrumente  
(Fondsfinanzierung, Factoring, Forfaitierung, Leasing, Steuermodelle, Private Equity)
- Bewertung von Finanzierungsinstrumenten und bisherige Erfahrungen
- Chancen und Risiken einer Private Equity-Finanzierung

**Dr. Michael Pistauer**, CFO, JoWood



Dr. Michael **Pistauer**  
JoWood

#### Wachstumsfinanzierung bei Thöni Industriebetriebe GmbH

- Auswirkungen von Basel II und Auswirkungen auf den Mittelstand
- Eigenständigkeit als zentrale Leitlinie des Handelns und daraus resultierende Finanzierungsstrategien

**Dr. Christoph Strobl**, Kfm. Geschäftsführer, Thöni Industriebetriebe GmbH



Dr. Christoph **Strobl**  
Thöni Industriebetriebe

#### Wachstumsfinanzierung „mittelständischer“ Global Player

- Wachstum in neuen Märkten mit innovativen Finanzierungen
- Andere Sitten andere Bräuche – die Rolle des Bankpartners in China
- Leasing – eine langfristige Partnerschaft

**Dipl.-Vw. Werner Schuster**, CFO, AVL List GmbH



Dipl.-Vw. Werner **Schuster**  
AVL List GmbH

### Zeitablauf

Beginn	9.00 Uhr
Pause	10.30 - 11.00 Uhr
Mittagessen	12.30 - 13.45 Uhr
Pause	15.00 - 15.30 Uhr
Ende	18.00 Uhr

Plenum, 9.00 - 18.00 Uhr

Begrüßung durch Business Circle  
und Eröffnung durch den Vorsitzenden  
**Dr. Karl Sevelda, RZB**



# 1. Konferenztag, 10. März 2005 - Plenum

Vorsitz und Moderation: Dr. Karl Sevelda, RZB

# CFO • 05

Corporate Finance 2005

## Panel II: Sicherung der Unternehmensfinanzierung

### 13.45 Die Sicherung der Unternehmensfinanzierung aus Sicht der Bank

- Kreditgeschäft im Wandel
- Rating und Pricing: Einfluss von Basel II
- Verschuldungskapazität
- Künftige Rolle der Bank bei der Unternehmensfinanzierung

#### Impulsreferate mit anschließender Diskussion im Plenum

##### Dr. Martin Frank

Bereichsleiter Corporate Finance, Bank Austria Creditanstalt

##### Mag. Karl Obernosterer

Vorstand, Tiroler Sparkasse

##### Dr. Karl Sevelda

Vorstand, Raiffeisen Zentralbank AG



Mag. Karl **Obernosterer**  
Tiroler Sparkasse



Dr. Martin **Frank**  
BA-CA



Dr. Karl **Sevelda**  
RZB

15.00 Kaffee und Tee

## Update Recht & Steuern in der Unternehmensfinanzierung

### 15.30 Aktuelle steuerliche Entwicklungen bei der Unternehmensfinanzierung

- Auswirkungen der neuen Gruppenbesteuerung
- Fremdfinanzierter Beteiligungserwerb
- Fremdfinanzierte Gewinnausschüttungen
- Debt / Equity Ratios
- Finanzierungsgesellschaften im Ausland

##### Mag. Barbara Polster-Grüll

Partner, PricewaterhouseCoopers



Mag. Barbara **Polster-Grüll**, PwC

### 16.30 Aktuelle Rechtsfragen bei der Unternehmensfinanzierung

- Konzernfinanzierung
- Besicherung der Finanzierung durch Konzerngesellschaften
- Anwendungsfälle der Einlagenrückgewähr
- Das neue Eigenkapitalersatzrecht
  - Wesentliche Änderungen gegenüber der bisherigen Rechtslage
- Rechtliche Aspekte bei Asset Backed Securities Transaktionen
  - Rechtliche Struktur und mögliche Rechtsfolgen

##### RA MMag. Dr. Markus Fellner

Fellner Wratzfeld & Partner



RA Dr. Markus **Fellner**  
Fellner Wratzfeld & Partner

## Panel III: Restrukturierung in Österreich

### 17.30 Kein cost cutting ohne financial reengineering

- Aktuelle Entwicklungen in Österreich: Deutlich weniger akute Krisenfälle und Restrukturierungen - außerdem veränderter Fokus
- Internationaler Vergleich: Andere Dynamik in Österreich vs. D und CEE
- Fallstudien: Financial Reengineering ist zu einem der wichtigsten Eckpfeiler geworden
- Ausblick: Restrukturierungsbedarf in Österreich

**Mag. Rupert Petry**, Principal, Roland Berger Strategy Consultants

**DI Frank Wiegmann**, Vorstand, Bene Büromöbel AG



Mag. Rupert **Petry**  
Roland Berger Strategy Consultants



DI Frank **Wiegmann**  
Bene Büromöbel AG

18.00 Informelle Gespräche beim Cocktail-Empfang

**Plenum, 9.00 - 18.00 Uhr**

**Moderation durch den Vorsitzenden**

**Dr. Karl Sevelda, RZB**

### Mittelstandsbonds für mittelständische Unternehmen

#### 9.00 Case Study: Der Mittelstandsbond - eine Finanzierungsalternative zum langfristigen Kredit

- Der Markt für Unternehmensanleihen im Überblick
- Der Mittelstandsbond im Detail
  - Ablauf der Emission
  - Vorteile des Mittelstandsbonds für Unternehmen
- Erfahrungsbericht: Der Mittelstandsbond aus Sicht des Emittenten FACC - Fischer Advanced Composite Components AG

**Mag. Walter Riess**, Leiter Unternehmensfinanzierung Inland, Investkredit Bank AG

**Mag. Klaus Dieter Zojer**, CFO, FACC, Fischer Advanced Composite Components AG

### Private Equity für den Mittelstand

#### 10.30 Expansion mit einem Eigenkapitalpartner: Case Study Eigenkapital als Hebel für Wachstum

- Einsatzmöglichkeiten von Eigenkapital-Finanzierungen für KMUs
- Ausgangssituation bei Eurojobs in 2001
- Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit mit einem Eigenkapitalpartner
- Wie funktioniert die Partnerschaft aus Sicht des Unternehmers
- Erreichte Ziele und weitere Pläne

**Mag. Martin Walka**, Geschäftsführer, Hannover Finanz Austria

**Gerhart Zehetner**, Vorstand, Eurojobs

### Nachfolgeregelung mit einem Management Buy-Out

#### 11.15 Private Equity als Lösungsalternative für den Mittelstand

- Business Plan und Finanzierungsstruktur
- "Leben" mit dem Financial Leverage
- Wachstum und Expansionsfinanzierung
- Schaffung strategischer Unternehmenswerte
- Finanzierung des Wachstums
- Realisierung strategischer Werte

**Philipp Jacobi**, Partner, Quadriga Capital Eigenkapital Beratung, D

### Eigenkapitalfinanzierung über den Kapitalmarkt

#### 12.00 Wann ist ein Unternehmen reif für die Börse?

- Der Hürdenlauf an die Börse: Strategische und organisatorische Fitness als Basis
- Unternehmensbewertung und Due Diligence
- Finanz-, steuerrechtliche und rechtliche Aspekte beim Going Public
- Auswahl und Zusammenarbeit mit den richtigen IPO-Partnern
- Alternativen zum IPO, Tipps und Empfehlungen für die Praxis

**Mag. Martin Hinteregger**, Leiter Capital Markets & Corporate Finance, Erste Bank

### Abschlussplenum: Optimierte Veranlagung im Unternehmen

#### 14.00 Zins- & Währungsprognose 2005:

##### Volkswirtschaftliche Analyse & Ausblick

#### 14.30 Strukturierte Diskussion: Veranlagung im Unternehmen

##### Veranlagungsstrategien, Empfehlungen und Ausblick aus Sicht von KAGs

Moderation: **Mag. Karl Obernosterer**, Vorstand, Tiroler Sparkasse AG

15.30 Ende des CFO-Forums

Mag. Walter **Riess**  
Investkredit Bank



Mag. Klaus Dieter **Zojer**  
FACC



Mag. Martin **Walka**  
Hannover Finanz Austria



Gerhart **Zehetner**  
Eurojobs



### Zeitablauf

Beginn	9.00 Uhr
Pause	10.00 - 10.30 Uhr
Mittagessen	12.45 - 14.00 Uhr
Ende	15.30 Uhr

Philipp **Jacobi**  
Quadriga Capital



Mag. Martin **Hinteregger**  
Erste Bank



Mag. Karl **Obernosterer**  
Tiroler Sparkasse



Sie können nach jedem Vortrag  
den Stream wechseln!

# 2. Konferenztag, 11. März 2005 - Stream B

Vorsitz: Mag. Jörg Windbichler, RIAG

## Investitionsfinanzierung und aktuelle Förderprogramme

### 9.00 Strukturierte Investitionsfinanzierung mit aktuellen Förderprogrammen

- Update der wichtigsten Förderprogramme
- Gibt es Geld in den Fördertöpfen
- Die Förderregionen und warum Sie jetzt investieren sollen
- Absicherung der wirtschaftlichen Risiken bei Auslandsengagements

**Mag. Matthias Bischof**

Leiter AWS-Förderpolitik, AWS

**Dr. Reinhard Hönig**

Leiter Investitionsfinanzierung, RZB Österreich AG

## Finanzierung einer M&A-Transaktion

### 10.30 Erfolgskriterien beim M&A-Prozess

- Analyse der Ausgangssituation (Finanzierung, Kaufpreiserwartungen)
- Rolle der Banken und der (Alt)Eigentümer
- Business Plan
- Kapitalgeber und deren Erwartungen (Verzinsung, Wertsteigerung, Mitspracherechte, Exit)

**WP/StB Dr. Gottwald Kranebitter**

Partner, KPMG Financial Advisory Services

### 11.20 Case Study: Expansion nach Süd-Osteuropa mittels M&A

- Kernpunkte der Markteintrittsstrategie
- Akquisitionskriterien und Targeting
- Erfolgsfaktoren für M&A in Süd-Ost-Europa
- Lessons learned bei nicht erfolgreichen Deals

**Helmut Trahmer**

Ressortleiter RW und Finanzen, Anzag, Deutschland

**Dr. Klaus Imhof, MBA**

Vice President für M&A, RIAG

**Mag. Jörg Windbichler**

Director, Mergers & Acquisitions, RIAG

## Eigenkapitalfinanzierung über den Kapitalmarkt

### 12.00 Verbriefung von Unternehmensforderungen als Finanzierungsinstrument

- Wie funktionieren ABS-Finanzierungen für mittelständische Unternehmen
- Erschließung neuer Finanzierungsquellen, Kapitalmarktreife und weitere Vorteile
- Multi-Seller Conduits: Struktur der Programme und Rolle der beteiligten Parteien
- Gestaltungsmöglichkeiten bei der Strukturierung anhand von Branchenbeispielen
- ABS in der laufenden Abwicklung

**Mag. Matthias Neumüller**, Investkredit Bank AG

## Abschlussplenum: Optimierte Veranlagung im Unternehmen

### 14.00 Zins- & Währungsprognose 2005: Volkswirtschaftliche Analyse & Ausblick

### 14.30 Strukturierte Diskussion: Veranlagung im Unternehmen

**Veranlagungsstrategien, Empfehlungen und Ausblick aus Sicht von KAGs**

Moderation: **Mag. Karl Obernosterer**, Vorstand, Tiroler Sparkasse AG

15.30 Ende des CFO-Forums

# CFO • 05

Corporate Finance 2005



Mag. Matthias  
**Bischof**  
AWS



Dr. Reinhard **Hönig**  
RZB



Dr. Gottwald **Kranebitter**  
KPMG FAS



Helmut **Trahmer**  
Anzag, Deutschland



Dr. Klaus **Imhof**  
RIAG



Mag. Jörg  
**Windbichler**  
RIAG



Mag. Matthias  
**Neumüller**  
Investkredit Bank AG



Mag. Karl **Obernosterer**  
Tiroler Sparkasse

**Sie können nach jedem Vortrag  
den Stream wechseln!**

# Anmeldung - 2. CFO-Jahresforum

## Anmeldung

**Teilnehmer/in - Name (1):** .....

Vorname, Titel: .....

Beruf, Funktion: .....

**Teilnehmer/in - Name (2):** .....

Vorname, Titel: .....

Beruf, Funktion: .....

**Firma:** .....

Branche: .....

Adresse: .....

Telefon Nr: ..... Fax: .....

E-Mail: .....

Sekretariat: .....

Firmenmäßige Zeichnung: .....

## Rücktritt

Sie erhalten den eingezahlten Beitrag zurück, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von EUR 80,- (bitte übermitteln Sie uns die Kopie des Überweisungsscheines). Diese Vereinbarung gilt, wenn Ihre schriftliche Stornierung bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingelangt ist. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers wird der gesamte Konferenzbeitrag fällig. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers ohne Zusatzkosten möglich.

## Teilnahmekosten

**Die Teilnahmekosten (exkl. MWSt.) betragen pro Person für das**

☐ **CFO-Jahresforum am 10. / 11. März 2005** **EUR 1.390,- \*)**

Bitte wählen Sie aus: (Sie können nach jedem Vortrag den Stream wechseln)

2. Konferenztag, 11. März 2005 ☐ **Stream A**

☐ **Stream B**

**Im Konferenzbeitrag enthalten:** Umfangreiche Fachdokumentation, Mittagessen, alle Erfrischungsgetränke und Pausenimbisse.

## \*) Frühbucherbonus

Bei Buchung und Zahlung des CFO-Jahresforums bis **1 Monat vor Veranstaltungsbeginn** erhalten Sie **EUR 50,-** Frühbucherbonus.

Sie erhalten eine Rechnung mit Zahlschein. Die Einzahlung muss so erfolgen, dass die Zahlung spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung auf unserem Konto einlangt. Andernfalls bringen Sie bitte die Zahlungsbestätigung am Veranstaltungstag mit. Ermäßigungen sind nicht addierbar.

(DVR: 0756130)

Sem.Nr. FI 4163-INT

## Das Projektteam

Für Fragen stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung: **01/522 58 20-0**

**Organisation:** Sabine Fasching, DW - 14  
fasching@businesscircle.at

**Marketing:** Mag. Helmut Blocher, MBA, DW - 21  
blocher@businesscircle.at

**Projektleitung:** Mag. Gerhard Pichler, DW - 17  
pichler@businesscircle.at

oder Informationen unter **www.businesscircle.at**

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt.

Falls die Adresse unrichtig ist, rufen Sie uns bitte an:  
Telefon: 01/522 58 20-22 Herzlichen Dank!

## So melden Sie sich am schnellsten an

**Per Telefax an** **01/522 58 20-18**  
**Per Post an** **Andreasgasse 6, A-1070 Wien**  
**Telefon:** **01/522 58 20-14, Sabine Fasching**  
**E-mail:** **anmeldung@businesscircle.at**

**Anmeldeschluss:** **Zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn**  
Ihre Anmeldung wird binnen 5 Tagen per Telefax bestätigt.

## Veranstaltungsorte

**Hotel Vienna Penta Renaissance**  
(CFO-Jahresforum, 10./11. März 2005)  
Ungargasse 60, 1030 Wien  
T: 01 / 711 75-0

## Weitere Übernachtungsmöglichkeit

Hotel am Stephansplatz  
Stephansplatz 9, 1010 Wien  
T: 01/534 05-0